
Inhaltsverzeichnis

Kategorie:Diplome

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 2. Oktober 2008, 21:45 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→Diplome Anleitung](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 7. Februar 2009, 13:00 Uhr (

Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 1:

– [[Kategorie:Diplome]]

– [[DiplomeB|Beispiele für Diplome]]

–

== Diplome Anleitung ==

Zeile 1:

== Diplome Anleitung ==

Version vom 7. Februar 2009, 13:00 Uhr

Diplome Anleitung

Sachbearbeiter und für den Inhalt verantwortlich: Hellmuth HÖDL- OE3DHS

Alle Informationen auf diese Seite sind mit Sorgfalt zusammengestellt, trotzdem können wir für die Richtigkeit keine Gewähr übernehmen. Für Hinweise auf ev. Fehler sind wir dankbar.

Bei Fragen zu den Diplomen: [oe3dhs\(at\)ehc-wt.com](mailto:oe3dhs(at)ehc-wt.com)

Eine kurze Anleitung für Diplomanträge: Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt. Über die Beweggründe, Diplome zu erwerben, bedarf es einer eigenen Philosophie. Der Ursprung aller Sammlerleidenschaft ist in grauer Vergangenheit – denn der Mensch ist seit jeher Jäger und Sammler - zu suchen.

Was brauchen wir für die Diplomanträge:

1. Logbuch: Auszug aus dem Logbuch

Es wird nur ein Logbuchauszug (Abbild des eigenen Logs) und / oder eine ehrenwörtliche Erklärung über die Erfüllung verlangt.

2. GCR – Liste „General Certificate Rules“ Standard Diplomantrag.

Inhalt des Antrages:

2.1. Titel des beantragten Diploms

2.2. Bei Beantragung erweiterter Diplomklassen, die Nummer des Grunddiploms

2.3. Beantragung für ein bestimmtes Band oder eine bestimmte Betriebsart.

2.4. Adresse des Herausgebers oder Manager.

2.5. Eigene Adresse

2.6. Eigenes Rufzeichen

2.7. Hinweis auf die beigelegte/entrichtete Diplomgebühr

2.8. Auflistung der Verbindungen

2.8.1. Lfd. Nummer

2.8.2. Call

2.8.3. Prefixe alphabetisch nach DXCC aufsteigen

2.8.4. Date

2.8.5. Mode

2.8.6. Band

2.8.7. Remarks

3. Eigene Unterschrift = ehrenwörtliche Erklärung über die Erfüllung der Bedingungen und Einhaltung der gesetzlichen Regeln.

4. Die Unterschrift von zwei Funkamateuren mit Rufzeichen über die Richtigkeit des Antrages (indirekte Beglaubigung).

5. Für viele Diplome müssen die QSL-Karten im Original mitgesandt werden oder von offizieller Stelle (OEVSF – Diplomreferat) bestätigt werden.

6. Für manche Diplome sind eigene Diplomanträge zwingend zu verwenden, diese sind im Normalfall über Internet herunterzuladen oder beim Manager anzufordern.

7. SAE = an sich selbst adressierter Umschlag (Retourkuvert).

8. SAL = an sich selbst adressierter Adressaufkleber.

9. SASE = an sich selbst adressierter und frankierter Umschlag.

10. IRC = Internationale Antwortscheine der Post.

11. Greenstamp = US-Dollar

12. Jeder Award Manager behält es sich vor, die Original QSL-Karten abzuverlangen, um deren Richtigkeit zu prüfen. Es ist daher sehr wichtig, dass die QSL-Karten nur im Originalzustand sind und nicht verfälscht wurden.

HÖDL Hellmuth OE3DHS DIG: # 4510, DXCC # 29460, WAZ # 6859, WAS # 44722, WAC, ISOC # 410, RLDM # 3145, ADXA # 3238.

Diese Kategorie enthält zurzeit keine Seiten oder Medien.